

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1907

4 (31.1.1907)

Gesetzes- und Verordnungsblatt

für die

Bereinigte Evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Januar

1907.

Inhalt:

Dienstsachrichten.

Bekanntmachungen. 1. Die Erhebung einer Kollekte zugunsten des Ausfährigenasyls „Jesushilfe“ in Jerusalem betr. — 2. Die Gedächtnisfeier des 300jährigen Geburtstags Paul Gerhards betr. — 3. Die erste theologische Prüfung im Frühjahr 1907 betr. — 4. Die zweite theologische Prüfung im Frühjahr 1907 betr. — 5. Deutsches evang. Institut für Altertumswissenschaft des heiligen Landes betr. — 6. Das Orgelbauwesen in den evang. Kirchen betr.

Diensterledigungen.

Todesfälle.

1.

Dienstsachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 10. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Karl Ullmer in Heddesheim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Befundheit unter Anerkennung seiner langjährigen Dienste auf 1. Mai d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 16. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, gemäß § 97 a der Kirchenverfassung den Pfarrer Karl Roth in Seckenheim auf die Dauer von sechs Jahren zum Pfarrer in Schönau b. H. zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Dekan Stadtpfarrer D. Wilhelm Hönig in Heidelberg zum Kirchenrat zu ernennen.

Bekanntmachungen.

1. Die Erhebung einer Kollekte zugunsten des Ausfährigenasyls „Jesushilfe“ in Jerusalem betr.

Zu den mit Bekanntmachungen vom 12. Januar und 11. April v. J. (Kirchl. Ges.- u. V. Bl. 1906 S. 13 und 82) bezeichneten Summen von 895.20 *M.* und 127.22 *M.* sind nachträglich noch weitere 178.65 *M.* an obiger Kollekte aus Orten der Diöcesen Bretten und Oberheidelberg eingegangen.

Etwa beabsichtigte weitere Zuwendungen für das Asyl sind von nun an unmittelbar an die Direktion der Evang. Brüder-Unität in Berthelsdorf bei Herrnhut einzusenden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1907.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Diehm.

2. Die Gedächtnisfeier des 300jährigen Geburtstags Paul Gerhards betr.

Am 12. März werden es 300 Jahre, seit Paul Gerhardt geboren ist, und das ganze evangelische Deutschland schickt sich an, seiner festlich zu gedenken. Er ist solcher Ehrung in hohem Grade wert. Von seinen 123 geistlichen Liedern haben 24 auch in unser Gesangbuch Aufnahme gefunden, und eine Fülle fruchtbarster Anregung und tröstender Aufrichtung ist von Geschlecht zu Geschlecht bis heute aus ihnen hervorgegangen. Wenn irgend einem von den Vätern unserer Kirche außer den Reformatoren selbst haben wir ihm Grund dankbar zu sein. So erscheint es selbstverständlich, daß seine Bedeutung unseren Gemeinden von neuem zum Bewußtsein gebracht werde, und wir ordnen deshalb in Übereinstimmung mit den meisten übrigen Landeskirchen an, daß dies am bevorstehenden Sonntag Lätare den 10. März in entsprechender Weise geschehe. Ob im Hauptgottesdienst oder in einem — hier besonders angezeigten — liturgischen Nachmittags- oder Abendgottesdienst oder auf beiderlei Art, hängt von den örtlichen Verhältnissen ab und bleibt den Geistlichen anheimgestellt.

Im übrigen machen wir auf einige Drucksachen aufmerksam, welche für die Ausgestaltung von Gedächtnisfeiern dienlich sein können:

1. Denkschrift des 19. deutschen evangelischen Kirchengesangsvereinstags mit dem — zugleich Muster von gottesdienstlichen Entwürfen enthaltenden — Vortrag

des Superintendenten D. Nelle „Paul Berhardt-Feiern im Paul Berhardt-Jahre 1907“. Leipzig, Breitkopf und Härtel 1906.

2. Liturgische Feier bei der 300. Wiederkehr des Geburtstages Paul Berhardts. Buchhandlung des Nassauischen Kolportagevereins in Herborn. 100 St. 1 M. 50 S. zuzüglich Porto.
3. Paul Berhardt, sein Leben und seine wichtigsten Lieder. Ein Jubiläumsbüchlein für die Jugend und für das Volk von D. Emil Knodt, Professor. Herborn, Buchhandlung des Nassauischen Kolportagevereins 1906. Einzeln 25 S., in Partien billiger.
4. Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Ein Liederspiel zu Paul Berhardts Ehren von L. Reinicke. Leipzig, Friedrich Jansa 1907. 30 S.

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Ziegler.

3. Die erste theologische Prüfung im Frühjahr 1907 betr.

Die in diesem Frühjahr abzuhaltende erste theologische Prüfung der evangelischen Pfarrkandidaten soll

Dienstag den 9. April vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen.

Sie erstreckt sich auf die in § 7 der Prüfungsordnung vom 11. Februar 1906 (Kirchl. G.- u. V. Bl. S. 18 ff.) bezeichneten Gegenstände.

Die Besuche um Zulassung sind spätestens bis zum 9. März einzureichen. Dabei ist anzugeben, welche der gehörten philosophischen Vorlesungen vierstündig waren.

Über die beizulegenden Nachweise finden sich nähere Angaben in § 5 genannter Prüfungsordnung.

Diejenigen Kandidaten, welche den in § 5 Ziff. 3 der Prüfungsordnung verlangten Nachweis nicht durch Exmatrikeln erbringen, haben außer ihren Studienzeugnissen noch besondere Sittenzugnisse mitvorzulegen.

Die Vorstellung der Angemeldeten wird Montag den 8. April vormittags 11 Uhr erwartet.

Karlsruhe, den 22. Januar 1907.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Ziegler.

4. Die zweite theologische Prüfung im Frühjahr 1907 betr.

Die zweite theologische Prüfung im laufenden Frühjahr wird Dienstag den 23. April vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen.

Diejenigen Kandidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich spätestens bis 23. März zu melden.

Den Besuchern um Zulassung sind die in § 10 der Prüfungsordnung für die Kandidaten der evangelischen Theologie vom 11. Februar 1906 (Kirchl. G. u. V. Bl. S. 18 ff.) genannten Nachweise nebst den nach bestandener erster theologischer Prüfung etwa zurückgehaltenen Zeugnissen beizulegen. Ferner ist anzugeben, welche der gehörten philosophischen Vorlesungen vierstündig waren, und etwa gewünschte Befreiung von der Prüfung in der Musik zureichend zu begründen.

Wegen der Disziplinen, aus welchen den Kandidaten Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Beantwortung vorgelegt werden, und bezüglich der abzulegenden Proben erworbener Fertigkeit verweisen wir auf § 12 genannter Prüfungsordnung.

Dabei wird unter Bezugnahme auf das Gesetz vom 5. März 1880, den Nachweis der allgemein wissenschaftlichen Vorbildung der Geistlichen betr., und § 6 der dazu gehörigen Vollzugsverordnung vom 11. April 1880 (Kirchl. G. u. V. Bl. S. 16 ff.) bemerkt, daß die Besuche der zur zweiten Prüfung gemeldeten Kandidaten um die staatliche Anerkennung der von ihnen erbrachten Nachweise gemäß oben erwähntem Gesetze durch den Oberkirchenrat dem Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts gemeinsam mitgeteilt werden.

Die Vorstellung der Ungemeldeten wird Montag den 22. April vormittags 11 Uhr erwartet.

Karlsruhe, den 22. Januar 1907.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Ziegler.

5. Deutsches evang. Institut für Altertumswissenschaft des heiligen Landes betr.

Das von dem Stiftungsvorstand des deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft im heiligen Lande herausgegebene zweite Palästinajahrbuch ist erschienen. Indem wir auf den reichen Inhalt desselben aufmerksam machen, bemerken wir wiederholt, daß das Buch, welches gebunden auf 3 Mk 50 S zu stehen kommt, zur Anschaffung in die Privatbibliothek bestens empfohlen werden kann. Wo

übrigens der Stand eines kirchlichen Ortsfonds es ermöglicht, ist die Anschaffung des Buchs aus dessen Mitteln gestattet.

Karlsruhe, den 26. Januar 1907.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Weber.

6. Das Orgelbauwesen in den evang. Kirchen betr.

Unter Bezugnahme auf die Fußnote zu § 19 der Verordnung vom 8. April 1892, das Orgelbauwesen in den evang. Kirchen betr. (Kirchl. G. u. V. Bl. 1892 S. 39), bringen wir hiemit zur Kenntnis, daß Hoforganist Barner seine Stelle als Bezirksorgelbaukommissär aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat, und daß die Geschäfte des Bezirksorgelbaukommissärs für den oberen Landesteil vorerst bis zum Schluß des begonnenen Jahres 1907 dem Hauptlehrer und Organisten Theodor Barner dahier (Augustastr. 12) übertragen sind.

Karlsruhe, den 28. Januar 1907.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Ziegler.

3.

Diensterledigungen.

Die neu errichtete sechste evang. Pfarrei (Weiherbergpfarrei) in Pforzheim, Diözese Pforzheim, soll besetzt werden. Die Bewerber haben sich innerhalb drei Wochen durch ihre Dekanate beim Evang. Oberkirchenrat zu melden.

31

Die evang. Pfarrei Seckenheim, Diözese Oberheidelberg, soll wieder besetzt werden. Die Bewerber haben sich innerhalb drei Wochen durch ihre Dekanate beim Evang. Oberkirchenrat zu melden.

4.

Todesfälle.

Bestorben sind:

- am 20. Januar d. J.: Mayer, Karl, Pfarrer in Dinglingen.
 " 22. " " " : Schmitthenner, Adolf, Pfarrer in Heidelberg.